

Protokoll Elternratssitzung 24.11.2016

Eingangshalle Hessgut-Schule 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Teilnehmende

Elternrat (Abwesende kursiv): *Anita Holliger (Hessgut 1)*, François Baumann (Hessgut 1), *Daniel Rousselot (Hessgut 2)*, *Isabelle Zumwald (Hessgut 2)*, Marianne Aeberhard (Neuhaus 1), *Nadine Salathé (BSa)*, Hella Hoppe (BSa), Corona Loosli (BSb), Anna Mühlemann (BSb), Peter Mumenthaler (BSc), Zora Lazarov (Bsc), Stephan Heuscher (BSd), *Felix Grüner (1/2a)*, Philipp Wilhelm (1/2a), Daniela Krebs (1/2b und 3/4e), *Sabine Wenger (1/2b)*, *Yamin Kriescher (1/2c)*, Friedrich Lersch (1/2c und 3/4d), *Daniel Tschan (1/2d)*, *Christoph Boos (1/2d und 5a)*, Regine Duda (3/4a), Claudia Baumgartner (3/4a), *Tamara Bonassi (3/4b und 6a)*, *Christine Stähli (3/4c)*, Felix Gründer (3/4c), *Sakine Türkmén (3/4d)*, Nada Endrissat (3/4e), Alexandra Levine (5a), Carlos Azmat (5/6), *Olga Dragomirova (5/6)*, *Claudia Cepeda (5b)*, *Sibylle Walther (6b)*.

Beirat: Nicole Zürcher (Schulleitung), Yvonne Klingenberg (Vertretung Lehrkräfte)

Protokoll: Philipp Wilhelm

1. Begrüssung

Verdanken des Protokolls von Sabine Wenger.

2. Informationen

Informationen der Schulleitung

Nicole Zürcher: Infos zum Suppentag und Aufruf zur Mithilfe: 7.12.2016, 19 Uhr. 7 Eltern sind gesucht. Zwei Elternräte melden sich. Aufruf per Mailingliste der Schule und im Newsletter.

Martin Bertschi, Infos

- Gesuch für die Neueröffnung einer Parallelklasse 3./4.Klasse
- Gesuch für zwei weitere Basisstufen, unter Vorbehalt, dass der Ergänzungsbau gebaut wird. Danach sollten keine Klassen mehr gesplittet werden, alles wäre dann auf Basisstufen umgestellt.
- Ergänzungsbau auf Kurs. Abstimmung 12. Februar 2017 wird empfohlen (d.h. da „richtig“ zu stimmen). Im Sommer muss eine Klasse in den Werkraum, falls Neubau nicht kommt, geht das so weiter, dann muss auch in Bibliothek oder sonstwo unterrichtet werden.
- Erläuterung Elternumfrage vom 5.6.2016 (Endpunkt der Befragung).
 - 70% Rücklaufquote (sehr hoch); 60% haben ihn ganz aufgefüllt.
 - Höchste Werte: Kenne Angebot Tagesschule; bei Fragen ist klar, an wen wir uns wenden können; ich werde gut informiert; angemessenes Angebot an Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten nebst der eigentlichen Schule.
 - Niedrigste Werte: wichtigste Lernziele der Kinder kennen und verstehen; Fragen, Anregungen u. Kritik von uns Eltern wird aufgenommen von der Schule; als Eltern nehmen wir SL als kompetent und unterstützend wahr; ich

- werde rechtzeitig informiert, wenn das Kind Lernschwierigkeiten hat; ich werde gut über den Übergang in die nächste Schulstufe informiert
- Anregungen werden aufgenommen. Z.B. sollen Lernziele gezielt kommuniziert werden, auch soll dem nachgegangen werden, was gute Elternabende sind (aus Sicht LP und Eltern)
- Hohe Zufriedenheit mit Lernen der Kinder, z.B., dass Kinder Hausaufgaben selber machen können.
- Erfreulich: Grosse Mehrheit der Kinder fühlen sich in den Augen der Eltern sehr zufrieden.
- 80% beurteilte Hausaufgaben als angemessen.
- Offene Fragen: Leicht mehr negative Äusserungen, z.T. harsche negative Kritik. Positiv: Engagement der Lehrpersonen; Pausenaufsicht nicht genügend präsent (Nachprüfen an allen Wochentagen von SL ergab ein anderes, besseres Bild, „verzerrend“: Basisstufen-Lehrpersonen verbringen Pausen mit Klassen und stehen häufiger beim Unterstand), Schulleitung ist aber dran an dieser Thematik; schriftliche Infos gerne weniger kompliziert und kürzer; Übergang Schule/Tagesschule an speziellen Anlässen (Optimierungen laufen); Bring-/Abholort z.B. Projektwoche (auch hier sind Anpassungen geplant)

Fritz dankt für die präzisen Ausführungen, auch das Schlechte war statistisch nicht sehr schlecht!

Informationen Vorsitz Elternrat

Igerkö-Infos. Ergiebige Sitzung. Highlights:

- Patrik Gugger, Fachstelle Prävention der Gemeinde Köniz->Jugendberatung, zu Sucht-/Präventionsproblematik werden Elternbriefe rausgegeben, Zielgruppe: Eltern ab 5./6.
- Gesundes Znüni war Thema, fast alle Landgemeinden haben so etwas.
- Spez-Sek: Man ist noch dabei, bildungspolitisch herauszufinden, wie man dazu stehen will. Parlamentarischer Entscheid wird im Frühling erwartet.
- Bildungsdirektion, Parlament ist's klar, dass Schulraumbedarf besteht. Spiegel/Liebefeld erhält Ergänzungsbau.
- Verein „Schule und Elternhaus“ wurde vorgestellt: Vereinigung aller Elternräte Deutschschweiz. Bildungspolitische Themen werden aufgegriffen, machen mit PH zusammen Kurse, „Neu im Elternrat“, Website ist etwas statisch, Leute zum Mitarbeiten werden gesucht (freiwillig!!), Flyer vorhanden.

Informationen Elternrätinnen und -räte

D.R. fragt, wie das ist mit der Klasseneinteilung. Wie läuft das, kann man da wünschen, fragen, anregen? Nicole Zürcher: Da machen wir in der Regel zwei bis drei Gruppen. Kindergärtnerinnen machen Vorschläge, Schulleitung setzt das mit den bestehenden künftig zweiten Klasse zusammen. Ausgewogene Lösungen werden gesucht, auch mit Rücksprache der Heilpädagogin. Gesuche werden in der Regel abgelehnt. Trotzdem: In der Regel sind die meisten zufrieden. Ausgewogen heisst: insbesondere die Grösse der Klassen, aber auch Modi/Giele, Fremdsprachen, Unterstützungsbedarf etc.

3. Runde: Wie vertreten wir die Eltern der Klasse

Meinungsbildung. Wie kommt man an die Feedbacks der Eltern. Neue Wege können begangen werden, aber „Überlaufventil“ zu sein ist auch was wert. Es gibt auf der Igerkö-

Seite eine 350-seitiges Handbuch, was Elternrat sein soll. Aber wie man's genau macht, ist nicht beschrieben.

Möglichkeiten:

- Per Mail vor Sitzung erfragen
- Sich gezielt mit Lehrperson treffen
- Diskussion wird abgeschlossen.

4. Pedibus: Wie gelangt man an Interessierte

Traktandum verschoben.

5. Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG Vernetzte Eltern / Spielzeughörse: Es werden vier Kafis im Verlauf des Jahres durchgeführt. Kombis Spielzeughörse / Kaffee finden alle eine gute Idee. 1. Februar muss noch geschoben werden, da an diesem Tag die Schule infolge Lehrpersonen-Weiterbildung ausfällt. Neues Datum: 8.2.2017. Werkausstellung vom 24.3.2017: auch kombinieren mit Elternkafi. Schuljahr Elternrätinnen und -räte gemeinsam abrunden, zusammen mit Kindern und andern Eltern. Grundsätzlich gute Idee, aber Datum-Finden relativ schwierig, wegen Projektwochen etc. AG Vernetzte Eltern macht an der nächsten Sitzung einen ausgereiften Vorschlag.

AG Gewaltprävention: Hat Weiterbildung zu Medienkompetenz organisiert. Hat leider fast keine Leute gehabt. Ob Probleme mit Reminder daran Schuld hatte? Auswertung läuft. Inhaltlich war der Abend ok, aber die meisten haben mehr erwartet, war eher auf die Grösseren zugeschnitten. Fachstelle Prävention: Frage, wie mit Infos an Leute zu gelangen; z.B. über Elternräte verteilen. Evtl. könnte das die AG Gewaltprävention übernehmen. Z.B. mit Newsletter verteilen. SL-Konferenz: Es gibt Krisenkonzept, das wurde neu gemacht, sollte auf Schul-Website einsehbar sein, aber auf unserer Website funktioniert's nicht. Nicole: Das muss direkt Lea Manz gemeldet werden. AG übernimmt das.

AG Kommunikation: Nichts Aktuelles.

AG Schulstart: Nichts Aktuelles.

AG Verkehr: Elterntaxi ist immer noch grosses Thema. Flyer wurde verteilt, Feedback erwünscht. Evtl. wird's wieder gemacht. Flyer könnte bei Einführungsabend aufgelegt werden. Plakataktion wurde gemacht „Achtung Schulstart“. Tag des Lichts; da wurde dieses Jahr nichts gemacht, Sichtbarkeit ist mit den Leuchtwesten schon recht gut. Mit Polizei wird noch geschaut wegen Verkehrssicherheit. Datenerhebungen zu Elterntaxis werden erhoben, auch zur Art und Weise, wie sie fahren.

Hinweis an alle AG's: Wenn „Material“ (Flyer etc.) produziert werden, bitte an Präsidium abgeben, schicken, mailen, damit's auf der Website allen ER zugänglich gemacht werden kann.

6. Spontane Beiträge

Zahnarztfrage: Insbesondere eine Zahnärztin kann's nicht so gut mit kleinen Kindern. Kann man beim Schulstart an Elternabend darauf hinweisen? Eine bekannte Praxis: Nur einer wird im Kiga empfohlen. → Die Gemeinde erstellt die Liste der Schulzahnärzte. Reklamationen müssten an die Gemeinde gehen. Weder der ER noch die Schule kann offizielle Empfehlungen geben. Evtl. können einzelne ER-VertreterInnen darauf hingewiesen werden, dass Erfahrungen unter den Eltern ausgetauscht werden sollen. Könnte man auf die Checkliste der ER-Ausführungen an Elternabenden nehmen. Die Kommunikationsgruppe wird damit beauftragt.

Diskussion Schulhausneubau: Sollten wir Wahlwerbung machen? Wir sind daran interessiert, dass der Neubau kommt. Aufpassen, über Schulkanäle nicht möglich. Aber wir dürfen individuell als ER aktiv werden.

Tagesschul-Offensive: Am 16.12.2016, 13.30 Uhr bei der Bibliothek Stapfen hoffentlich gegen 1000 Unterschriften i.Zshg. mit der Tageschul-Offensive (Petition) übergeben. Alle sind eingeladen, zu erscheinen und der Sache Gewicht zu verleihen. Es ist ein kleines buntes Fest mit Ballonen, Zvieri und Glühwein geplant.

Zahnarztbesuche: Verliefen zumeist problemlos, in Einzelfällen kam's zu Problemen bei der Begleitung. Koordinations-Liste unter den Eltern möglich? Oder ist es einfach die Umgewöhnung? Auf den Zetteln war alles klar. Im Moment kein Anpassungsbedarf.

7. Inhalt Newsletter

Suppentag, Gesuch Erweiterung 3./4. Klasse, Ergänzungsbau mit neuen Klassen thematisieren, Umfrage anhand Actions (mit Link zu Medienmitteilung). Daten Elternkafis
Ende: 21.50 Uhr.